

Stadt Suhl/Thür.
Der Oberbürgermeister

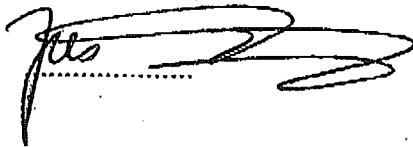
Anliegender Antrag wurde einschließlich der Ergänzungen/Änderungen in der 5. Sitzung des Stadtrates Suhl am 23.09.2009 zum Beschluss erhoben

BESCHLUSS

Nr. 52 / 153 / 2009 vom: 23.09.2009

Seitenzahl: 5

F.d.R.:



Beschlussgegenstand:

Suhl bleibt agro-gentechnikfreie Zone

Verteiler: obligatorisch

Ergänzungen/Änderungen entsprechend dem Protokoll der 5. Sitzung des Stadtrates der Stadt Suhl am 23.09.2009

- Geänderter Beschlusstext siehe nächste Seite -

Der Stadtrat der kreisfreien Stadt Suhl möge beschließen:

1. Die Stadt Suhl tritt dem freiwilligen Aktionsbündnis für eine gentechnikfreie Landwirtschaft in Thüringen bei und spricht sich damit gegen den Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen auf dem Gebiet der Stadt Suhl aus.
2. Die Stadt Suhl **unterstützt nicht** den Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen sowie das Ausbringen von gentechnisch verändertem Saatgut auf ihren für die Produktion landwirtschaftlicher Erzeugnisse genutzten landwirtschaftlichen Flächen. Pacht- oder Nutzungsverträge für diese Flächen sind entsprechend abzuschließen oder fristgerecht entsprechend zu ändern.
3. Die Stadt Suhl ermuntert Eigentümer privater landwirtschaftlicher Nutzflächen, sich ebenfalls dem freiwilligen Aktionsbündnis für eine gentechnikfreie Landwirtschaft in Thüringen anzuschließen und entsprechend zu handeln.
4. Die Stadt Suhl informiert die Kreistage Schmalkalden/Meiningen, Hildburghausen und Ilmkreis über diesen Beschluss „Agro-gentechnikfreie Zone Suhl“ mit der Bitte, dass sich diese Kreise durch ähnliche Beschlussfassungen ebenfalls dem freiwilligen Aktionsbündnis anschließen.
5. Der Oberbürgermeister wird gebeten, den Agro-Gentechnikgegner Michael Grolm zeitnah über die Beschlussfassung des Stadtrates zu unterrichten.
6. Zum Thema „Suhl - Agro-gentechnikfreie Zone“ wird eine Veranstaltung durch den Oberbürgermeister im Oberrathausaal organisiert, zu der Experten von Pro und Contra eingeladen werden.